

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1865

17.5.1865 (No. 134)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 134.

Mittwoch den 17. Mai

1865.

Ortspolizeiliche Verordnung.

Das Verdingen und Beherbergen der Diensthoten betreffend.

Auf Grund des §. 136 des Polizeistrafgesetzes wird zur Ueberwachung des Geschäftsbetriebs der Diensthoten-Verdinger und der Diensthotenherbergen in hiesiger Stadt mit Zustimmung des Gemeinderaths und Genehmigung des Groß. Landeskommissärs verordnet:

§. 1.

Wer sich mit dem Verdingen von Diensthoten gewerbsmäßig befassen will, hat vor dem Beginn sein Vorhaben unter Nachweisung der gesetzlichen Erfordernisse der unterzeichneten Behörde anzumelden, welche, wenn ein gesetzlicher Anstand nicht vorliegt, den Gewerbeausweis erteilen wird. (Artikel 5 und 8 des Gewerbegesetzes).

§. 2.

Diensthoten, welche sich ohne vorschristsmäßige Papiere (Paßbuch, Heimathschein) bei einem Verdinger melden, sind alsbald der Polizeibehörde anzuzeigen.

§. 3.

Wer sich zugleich mit der Beherbergung der außer Dienst befindlichen Diensthoten abgeben will, hat ebenfalls einen Gewerbeausweis (§. 1) zu erwirken. Er hat ein Buch zu führen, in welches jeder Diensthote, der in der Herberge Aufnahme findet, eingetragen wird. Dasselbe muß enthalten:

den vollständigen Namen des Diensthoten,
dessen Heimath, bisherigen Aufenthaltsort und bisherige Beschäftigung,
den Tag der Aufnahme in der Herberge und des Verlassens derselben mit der Angabe, ob und an wen der Diensthote verdingen worden ist.

Auszüge aus diesem Buche sind täglich Morgens in der Frühe, im Winter vor 7 Uhr, im Sommer vor 6 Uhr, der Polizeibehörde einzureichen. Sie müssen angeben:

den vollständigen Namen,
die Heimath,
den letzten Aufenthaltsort,
den Tag der Aufnahme in der Herberge von sämtlichen, jeweils am vorhergegangenen Tage beherbergten Personen, und zugleich bezüglich der neu zugegangenen,
die Bemerkung, ob sie im Besitze vorschristsmäßiger Ausweispapiere sind.

§. 4.

In einem und demselben Hause dürfen nur entweder Herbergen für männliche oder weibliche Diensthoten eingerichtet werden.

§. 5.

Die zur Beherbergung der Diensthoten bestimmten Wohnräume dürfen ausschließlich nur für diesen Zweck benützt werden und müssen von reinlicher und gesunder Beschaffenheit sein.

Es darf keine größere Zahl von Personen zur gleichzeitigen Beherbergung aufgenommen werden, als nach Verhältnis des Raumes und der vorhandenen Betten beherbergt werden können. Nöthigenfalls wird die Polizeibehörde diese Zahl festsetzen.

Personen, welche mit ansteckenden Krankheiten behaftet sind, dürfen nicht beherbergt werden, sondern sind unverzüglich der Polizeibehörde zur Anzeige zu bringen.

§. 6.

Der Unternehmer einer Magdherberge hat darüber zu wachen, daß dieselbe nicht zu unsittlichen Zwecken mißbraucht werde.

Diensthoten, welche den Verdacht erwecken, daß sie der Unzucht nachgehen, sind der Polizeibehörde zur Anzeige zu bringen.

Magdherbergen müssen Nachts 10 Uhr geschlossen sein.

§. 7.

Das Polizeipersonal hat den Vollzug dieser Vorschriften, insbesondere durch zeitweise Einsicht von den Herbergen und Büchern zu überwachen.

Karlsruhe, den 12. Mai 1865.

Groß. Bezirksamt.

Flad.

Blattner.

3.1.

Bekanntmachung.

Nr. 9803. Die Eltern und Pflegeeltern der im Jahre 1864 und in den vorausgegangenen Jahren geborenen, noch nicht geimpften Kinder, werden aufgefordert, sich behufs der Bornahme der Impfung bei dem Impfarzt Herrn Bezirksassistentenarzt Dr. Schuberger (Stephanienstraße Nr. 23) oder bei dem betreffenden Hausarzt anzumelden.

Diejenigen, welche bis längstens zum 1. Juli l. J. dieser Aufforderung keine Folge leisten, werden, wenn nicht die zeitliche Befreiung von der Impfpflicht (wegen Krankheit u.) nachgewiesen wird, gemäß §. 84 des Pol. Str. G. in eine Geldstrafe bis zu 10 fl. verurteilt.

Karlsruhe, den 12. Mai 1865.

Groß. Bezirksamt.

Flad.

Blattner.

Bekanntmachung.

Nr. 6,584. Die Ernennung der Waisenrichter betreffend.

Durch die dieseitigen Verfügungen vom 19. Dezember 1864, Nr. 2,841 und vom 5. d. Mts., Nr. 6,312, wurden als Waisenrichter der Stadt Karlsruhe ernannt:

1) Heinrich Herrenschmidt, bisheriger Waisenrichter und Gerichtstatarator, für den Notariatsdistrikt Nr. II.;

- 2) Wilhelm Köffel, bisheriger Waisenrichter und Gerichtstarator, für den Notariatsdistrikt Nr. III.;
- 3) August Geisendörfer, Partikulier, für den Notariatsdistrikt Nr. IV.;
- 4) Ludwig Schönleber, bisheriger Gerichtstarator, für den Notariatsdistrikt Nr. I.

Dabei wurde für Verhinderungsfälle Waisenrichter Geisendörfer dem Waisenrichter Köffel und letzterer dem ersteren, ebenso Waisenrichter Schönleber dem Waisenrichter Herrenschildt und dieser jenem zum Stellvertreter bestimmt.

Dieses bringen wir mit dem Anfügen zur Kenntniß der hiesigen Einwohnerschaft, daß die Waisenrichter insbesondere auch die Pflicht haben, die Vormünder und Pfleger durch Rath und Belehrung zu unterstützen, zur Beaufsichtigung der Thätigkeit der Vormünder mitzuwirken und darüber zu wachen, daß nicht der betreffende Mündel durch vernachlässigte Erziehung oder üble Verwaltung seines Vermögens Schaden leide.

Karlsruhe, den 11. Mai 1865.

Großh. Amtsgericht.
Der Gerichts-Notar:
G. Gerhard.

Freunde der Landwirthschaft

benachrichtigen wir, daß nächsten Donnerstag den 18. d. M. unsere für die Kölner Ausstellung bestimmte Sammlung nebst einigen anderen Gegenständen besichtigt werden kann in der **Großh. I. Gartenbauschule.**

2.2. **Allgemeine Musikbildungs-Anstalt.**

Heute Mittwoch den 17. d. M., Nachmittags von 2 Uhr an, findet der diesjährige Schlußakt im großen Saale des Bürgervereins statt, wozu wir die Angehörigen und Freunde unserer Zöglinge, sowie alle Diejenigen, welche sich für unsere Anstalt interessieren, freundlichst einladen.

Karlsruhe, den 15. Mai 1865.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Der Großherzoglich Badische Gesandte in Paris, Herr Geheimrath Freiherr Alesina v. Schweizer, welcher voriges Jahr schon das Prachtwerk: Statistique de l'Industrie à Paris in die Bibliothek der hiesigen Handelskammer stiftete, hat laut Schreiben an den unterzeichneten Präsidenten vom 29. v. M. die Bibliothek der Handelskammer mit einem neuen, sehr interessanten Geschenke bedacht. Es ist ein mit zahlreichen Kupferstichen illustriertes Werk, betitelt:

Les grandes usines de France et de l'Etranger

und enthält umfassende Angaben über Gründung und Entwicklung der bedeutendsten Manufakturen, über ihre materiellen Einrichtungen, mechanischen Kräfte, sowie über die Anzahl der beschäftigten Arbeiter u. s. w. Die 4 ersten Bände sind durch Vermittlung des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten bereits eingetroffen und uns durch Großherzogliches Handelsministerium übergeben worden.

Wir legen dieses Werk 4 Wochen lang zur Einsicht der Genossenschaftsmitglieder im Lesezimmer der Handelskammer auf. Nach Verlauf dieser Frist wird es der Bibliothek einverleibt werden.

Ferner wurden neu aufgelegt:

- Jahresbericht der Handelskammer in Mannheim für 1864.
- Bericht über den Handel und die Schifffahrt von Königsberg 1864.
- idem über Stettin's Handel im Jahre 1864.
- Jahresbericht der Handelskammer des Kreises Landeshut für 1864.
- Exposé des travaux de la chambre de commerce de Strasbourg, années 1863, 1864, 1865.

Karlsruhe, den 16. Mai 1865.

Die Handelskammer.
Ed. Koelle.

A. Dürr.

Bauaccordbegebung.

Die in dem kathol. Schulhause vorzunehmende Vergrößerung des Nebenbaues nach folgendem Anschlag, bestehend in:

- 1) Maurer- u. Steinhauerarbeit 72 fl. 24 fr.
- 2) Zimmerarbeit 57 fl. 22 fr.
- 3) Schieferdeckerarbeit 15 fl. — fr.
- 4) Blechnerarbeit 10 fl. — fr.
- 5) Glaserarbeit 12 fl. — fr.
- 6) Anstreicherarbeit 15 fl. — fr.
- 7) Schlosserarbeit 4 fl. — fr.

189 fl. 46 fr.

soll im Soumissionswege vergeben werden.

Anschlag ic. ist auf der Gemeinderathskanzlei zur Ansicht aufgelegt, woselbst die Angebote bis längstens Samstag den 27. Mai, Abends 6 Uhr, abzugeben sind.

Karlsruhe, den 16. Mai 1865.

2.1. Stadt-Bauamt.

Warnung.

Nr. 12,023. Gegen den Erwerb des Anfangs d. J. verlorenen Sparbüchleins Nr. 11,543 der Privatpargelgesellschaft hier für Cäcilie Schweiß, Einlage pro 31. Dezember v. J. 34 fl. 12 fr., wird gewarnt.

Karlsruhe, den 13. Mai 1865.

Großh. Amtsgericht.

C. v. Teuffel.

4.4. **Aufkündigung.**

In Folge richterlicher Verfügung werden der Bierbrauer Georg Weiß Ehefrau dahier die nachverzeichneten Liegenschaften

Donnerstag den 18. Mai 1865,
Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause dahier öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1. Ein Wohnhaus in der Durlacherthorstraße Nr. 83 dahier, bestehend in einem einstöckigen Vorderbau mit Dachlogis und ungefähr 180 Ruthen Hausplatz, auf den Landgraben stoßend, welcher mit neuer Uferwand versehen ist.

2. Das Haus Durlacherthorstraße Nr. 85 dahier, bestehend in einem zweistöckigen Vorderhause, zweistöckigen Seitenbau links, Verlängerungsbau links, enthaltend: ein Brauhaus mit Bierbrauereieinrichtung, 2 Bierkessel, eine kupferne und eine eiserne Pumpe mit Böttchen, zwei Maischbütten, eine Malzschrotmühle, eine Windmühle, eine hölzerne Gerstenweiche; ferner: eine Regelbahn mit Schopfen, eine Remise, ein neuer Anbau links hinter dem Brauhaus und ein neuer größerer offener Schopf, beide letztere Theile auf dem hintern Platz des Hauses Nr. 83 liegend.

Das Ganze (nos. 1 und 2) neben Lüncher u. Ludwig und Schloßwächter Karl Klitt 26,000 fl.

Karlsruhe, den 13. April 1865.

Der Vollstreckungsbeamte: **Sahn.**

Wohnungsanträge und Gesuche.

2.1. Amalienstraße Nr. 37 ist eine elegante Wohnung im zweiten Stock von 5 bis 10 Zimmern, je nach Bedürfnis, auf den 23. Juli zu vermieten.

* Hirschstraße Nr. 17 ist die Wohnung im obern Stock, bestehend in 5 geräumigen Zimmern nebst Alkof, 2 Mansarden, Speisekammer, Küche, 2 Kellerabtheilungen, Holzremise und gemeinschaftlicher Waschküche, auf 23. Juli mit oder ohne Gartenanteil zu vermieten. Näheres daselbst im zweiten Stock.

* Hirschstraße Nr. 27 ist eine schöne, durch Glasthüren abgeschlossene Wohnung zwei Stiegen hoch, bestehend in 7 Zimmern, großer Küche, 2 Kammern, 2 Kellern, Antheil am Hausgärtchen, Waschküche und Trockenspeicher, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres parterre.

* Spitalstraße Nr. 32 ist im dritten Stock eine Wohnung von 4 ineinandergehenden Zimmern, 1 Alkof nebst Küche, Keller, Holzstall, 1 Magdkammer, Antheil am Trockenspeicher auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere im Laden daselbst zu erfragen.

* Waldhornstraße Nr. 51 ist eine Wohnung im vierten Stock mit 2 Zimmern, Küche und Keller sogleich zu vermieten. — Eben- daselbst ist auch im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer an einen Herrn sogleich zu vermieten.

2.1. Jähringerstraße Nr. 82 ist eine Parterrewohnung von 8 Zimmern nebst Zugehör, für ein Geschäft sich besonders eignend, auf den 23. Juli zu vermieten. — Eben-

dieselbst ist der erste Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Alkof, Küche u., auf den 23. Juli zu vermieten.

Wohnung zu vermieten.

*3.2. Eingetretener Familienverhältnisse halber ist auf den 23. Juli eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Keller, Kammer, Küche und Holzplatz, zu vermieten. Näheres bei Herrn Thorwart Arnold am Ludwigsthor.

Zimmer zu vermieten.

*3.3. Es sind sogleich oder später zwei unmöblirte, schöne Zimmer nebst Mansarde an einen Herrn Offizier oder Herrn Angestellten zu vermieten. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

*2.2. Ein gut möblirtes Zimmer ist zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

*2.1. Alte Waldstraße Nr. 14 sind zwei schön möblirte Zimmer parterre sogleich oder auf 1. Juni zu vermieten.

3.1. Es ist sogleich oder bis 1. Juni ein möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn um billigen Preis zu vermieten. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

* Jähringerstraße Nr. 15 — in der Nähe des Polytechnikums — ist im dritten Stock ein auf die Straße gehendes, schön möblirtes Zimmer auf 1. Juni oder Juli zu vermieten, und das Nähere ebendasselbst, Eingang rechts, zu erfragen.

Zwei freundliche, auf die Straße gehende, möblirte Zimmer sind auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

* Jähringerstraße Nr. 94, dem Lyzeum gegenüber, sind 1 bis 2 Mansardenzimmer auf den 23. Juli an eine stille Person zu vermieten. Näheres im dritten Stock zu erfragen.

3.1. Jähringerstraße Nr. 3 ist ein schön möblirtes Zimmer auf den 1. Juni zu vermieten.

Wohnungsgesuche.

* Eine Wohnung von 2 großen oder 3 Zimmern für eine angestellte Familie wird auf den 23. Juli zu mieten gesucht. Offerten unter Chiffre J. O. beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

*2.1. Für eine stille Haushaltung (zwei Damen) wird auf den 23. Juli eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. zu mieten gesucht. Adressen beliebe man unter der Chiffre K. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

2.1. Für einen ledigen Herrn werden zwei Zimmer, möblirt oder unmöblirt, nebst einem Dienerzimmer, wo möglich in der Nähe des Schlossbezirks, sogleich zu mieten gesucht. Näheres beim Inseratenkontor von **F. Bachmann**, innerer Zirkel Nr. 10.

Bermischte Nachrichten.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das kochen, waschen und puzen kann, sowie gute Zeugnisse besitzt, findet sogleich eine Stelle. Näheres Amalienstraße Nr. 24 im untern Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen und puzen kann, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstvertrag.] Zu einem Kinde wird eine gesetzte Person, die mit Kindern gut umzugehen weiß, in eine ganz kleine Haushaltung gesucht. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen vom Lande, das noch nie hier war und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht eine gute Stelle; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 58 im dritten Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, schön waschen und puzen kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 136 im untern Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein junges, sittliches Mädchen aus dem Oberlande, welches schön nähen, bügeln und stopfen kann, sucht sogleich eine ruhige Stelle bei einer einzelnen Dame oder einer kleinen Haushaltung. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 34 im dritten Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen von 21 Jahren, das allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, wünscht hier sogleich in einen Dienst zu treten. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 58 im Hintergebäude.

* [Dienstvertrag.] Eine gute Herrschaftsföhrin, welche auch nähen und bügeln kann und gute Zeugnisse hat, sucht sogleich eine Stelle. Näheres alte Waldstraße Nr. 18 im Hinterhaus.

Kapitalgejud.

2.2 Ein Kapital von 4000 bis 4500 fl. wird auf ein hiesiges Haus mit hinlänglicher Versicherung sogleich aufzunehmen gesucht. Näheres Durlachthorstraße Nr. 99 zu erfahren.

10,000 fl.

3.3. werden auf ein hiesiges Haus zu 5% gegen doppelte Versicherung auf 23. Juli d. J. aufzunehmen gesucht. Adressen nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Schreiner-Gesuch.

Ein Schreiner, welcher im Poliren und Ausbessern von Möbeln wohl erfahren ist, findet dauernde Beschäftigung: Kronenstraße Nr. 10.

Stellenantrag.

Auf 1. Juni wird ein braver, fleißiger Bursche als Hausknecht gesucht: Ludwigspatz Nr. 59.

Stellegejud.

* Ein junger Mann, welcher 3 Jahre bei der nassauischen Kavallerie gedient hat und gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle als Kutscher oder Diener zu erhalten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungsgesuche.

* Ein fleißiges Mädchen wünscht Beschäftigung im Waschen und Puzen zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 81 im Hintergebäude.

* Ein Mädchen, welches waschen und puzen kann, wünscht Beschäftigung in oder außer dem Hause zu erhalten. Zu erfragen Ruppurrerstraße Nr. 7 im zweiten Stock.

* Ein Mädchen, welches im Kleidermachen, Weißnähen und Ausbessern bewandert ist, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Zu erfragen Durlachthorstraße Nr. 26.

* Eine geübte Maschinen-Näherin sucht dauernde Beschäftigung. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Eine Frau, die im Puzen und Waschen sehr pünktlich ist, sucht Beschäftigung. Näheres Schützenstraße Nr. 6 im dritten Stock links.

Empfehlung.

* Eine ledige Person empfiehlt sich im Waschen und Puzen. Zu erfragen Durlachthorstraße Nr. 65 im Vorderhause.

Verloren.

* Am 15. Mai wurde von der Sophienstraße bis in die Amalienstraße ein großer **Kragen** von grauem Wollenzeug mit schwarzem Bandbesatz verloren. Es wird gebeten, denselben gegen Belohnung in der Amalienstraße Nr. 42 abzugeben.

* Am Montag Vormittag, den 15. d. M., wurde von der Karlsstraße bis zum Bahnhof ein **Sonnenschirmchen** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe Karlsstraße Nr. 23 im untern Stock gegen eine Belohnung abzugeben.

Gefunden.

* Gefunden wurde vor 8 Tagen ein **Geldbeutel** mit Geld. Wer denselben verloren hat, kann ihn gegen Entrichtung der Einrückungsgebühr im Zimmer Nr. 70 der Infanteriekaserne in Empfang nehmen.

Budel zu verkaufen.

Ruppurrerstraße Nr. 11 ist ein junger weißer Budel (Männchen) zu verkaufen.

Verkaufsanzeigen.

2.1. In der Waldstraße Nr. 10, im Hinterhaus im zweiten Stock, sind billig zu verkaufen: verschiedene neue **eiserne Bettstellen** mit oder ohne Rost, darunter 1 Kinderbettstelle, 1 neues **Bettkanapee** und ein kleines **Kanapee**.

* Ein **Schienenherd** mit Bratofen und sonstiger Zugehörde ist billig zu verkaufen. Näheres alte Waldstraße Nr. 17.

* Neue Waldstraße Nr. 60, im dritten Stock, ist eine ganz gute **Bettlade** billig zu verkaufen. — Ebendasselbst sucht ein braves, stilles Mädchen eine ordentliche Stelle und kann sogleich eintreten.

Wegen Wohnungsveränderung werden Langestraße Nr. 70 zwei lange Ladenfenster und zwei Läden billig abgegeben; ebendasselbst ist ein Schienenherd mit Wasserschiff, Backofen und Bügelrechaud, sowie eine Sammlung Landeszeitungen und Tagblätter vom Jahr 1848 bis 1865 zu verkaufen.

3.1. Bei Bierbrauer Schmidt, Langestraße Nr. 211 a, ist eine Anzahl **Zimmerthüren** mit Beschlag, **Läden**, sowie ein großes **Ladenfenster** nebst Läden billig zu verkaufen.

Kaufgesuche.

*2.1. Zu kaufen gesucht wird eine noch gut erhaltene **Beschneid-Pressen** nebst Zugehör für Buchbinder. Näheres Jähringerstraße Nr. 65 im Hintergebäude.

* Einige hübsch gezogene **Oleanderbäumchen** (ohne Kübel) werden zu kaufen gesucht: Kreuzstraße Nr. 6.

Anzeige.
Ablerstraße Nr. 16 werden getragene Kleidungsstücke, sowie alle Arten Möbel und Bettung angekauft und gut bezahlt.
Benjamin Kahn.

Anzeige.
 * In den von mir für Kaufmännisches Rechnen eröffneten Cursus können täglich neue Schüler eintreten.
Dr. S. Kappel,
 Langestraße Nr. 40.

Privat-Bekanntmachungen.
Wohnungsveränderung.
 2.1. Das öffentliche Geschäfts- und Commissionsbureau von **Franz Großholz** befindet sich nunmehr **Langestraße Nr. 99.**

Geschäfts-Anzeige und Empfehlung.
 *2.1. Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß er unterm Heutigen sein Geschäft als Schuhmacher dahier angefangen hat und verspricht, alle in sein Fach einschlagenden Arbeiten auf das Beste und Solideste zu verfertigen.
Christian Gabler, Schuhmacher,
 Kasernenstraße Nr. 5.

Geschäfts-Empfehlung.
 *3.1. Unterzeichneter, von seiner achtjährigen Wanderschaft in der Schweiz zurückgekehrt, hat sich hier etablirt und empfiehlt sich hiermit seinen werthen Freunden und Gönnern für alle in sein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung solidester Arbeit zu billigsten Preisen.
Karl Messinger, Schlosser,
 Kronenstraße Nr. 6.

Schweizer Käse,
 erste Qualität Emmenthaler, saftig und schön gelockert, empfiehlt hauptsächlich den Herren Wirthen bei Abnahme von mehreren Pfunden zu billigem Preis
C. F. Dollmatsch Sohn,
 Eck des Marktplatzes und der Langenstraße.

* **Münchener Lagerbier** in Flaschen vom Spaten empfiehlt
Ch. Bachmann,
 Jähringerstraße Nr. 23.

Aechte Kleberfreie
Kernen-Glanz-Stärke,
 offen und in 1 und 1/2 Pfund-Paquets, anerkannt vorzüglich zum **Robstärken, feinste Weizen-Brockel-Stärke,** sehr gute **Papp-Stärke,** sowie **Blaukugeln, Blaustein, Blaupapier** und **weißes Scheibewachs** empfehle ich in bester Qualität.
F. A. Sönnig,
 Waldhornstraße Nr. 54.

Mocca-Kaffee,
 fein im Geschmack, à 36 kr. per Pfund, sowie eine schöne Auswahl in gelb, hochgelb, grün, fein grün, braun und feinst braun empfiehlt bestens
Fried. Schmidt,
 Jähringerstraße Nr. 78.

Feinst weißes
Schweineschmalz,
 per Pfund 26 kr., bei mehreren Pfunden billiger, empfiehlt in vorzüglichster Qualität
F. A. Sönnig,
 Waldhornstraße Nr. 54.

Käse,
 Limburger, weich zum Streichen, sowie ächten Emmenthaler in feinsten Qualität empfiehlt
Fried. Schmidt,
 Jähringerstraße Nr. 78.

Aechtes Klettenwurzel-Öel,
 welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wachstum schnell befördert, die bereits ersterbenden Haare neu belebt und das frühzeitige Grauwurden derselben beseitigt. Besonders empfehlenswerth ist es, bei Kindern angewandt zu werden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchse legt. Preis: das große Glas 27 kr., das kleine Glas 18 kr. mit Gebrauchsanweisung. Jedes Glas ist mit meinem Pestschaft „C. Jahr“ verschlossen. Ferner
Wachs-Pommade,

welche die Scheitel in jeder beliebigen Form und Lage entsprechend befestigt und glatt macht, die Stange à 18 kr.
 Die alleinige Niederlage ist in Karlsruhe bei Herrn **Friedrich Herlan,** Langestraße Nr. 100.
Karl Zahn, Herzogl. Hoflieferant und
 3.2. Friseur in Gotha.

Cigarren,
 abgelagerte, in verschiedenen Qualitäten, verkaufe ich, um damit aufzuräumen, zu billigsten Preisen im Hinterlokal meines frühern Geschäfts: **Jähringerstraße Nr. 78.**
 2.1. **Theodor Bauer.**

Mühlburg.
Geschäfts-Empfehlung.
 6.5. Ich mache hiermit dem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich fortwährend alle Sorten Rohr- und Strohfessel, Fauteuils, Labourets und Kinderfessel fertige. Auch werden alte Sessel auf das Beste reparirt. Schnelle Bedienung und billige Preise werden zugesichert.
Johann Fischer, Sesselmacher,
 Schafgasse Nr. 132 in Mühlburg.
 Bestellungen werden angenommen bei Herrn Drehermeister **Layh,** Herrenstraße Nr. 6 in Karlsruhe.

Wiener Rohrfessel,
 Schaukel-Fauteuils, Kanapees, Gartenstühle, Kinder-Möbel aus gebogenem Holz, elegant, leicht, dauerhaft, **Fabrik-Preise, Rabatt für Wieder-Verkäufer.**
 3.1. **A. Winter & Sohn,**
 Repräsentanten von Christoffe & Comp.

Glycerine Seifen-Crème, bitt. Mandelseifen-Crème,
 vorzüglich zum Rasiren, in Töpfchen und lothweise empfiehlt
Friedrich Spelter,
 6.2. Eck der Langenstraße und Marktplatz.

Strohüte
 3.1. neuester Façon
 bei **C. Th. Bohn.**
 6.2. **Haaröle:**
Fleur d'orange, Héliotrope, Jasmin, Millefleurs, Portugal, Rose, Réséda, Vanille, Violette etc.
 in Flacons und offen empfiehlt
F. Spelter,
 Eck der Langenstraße und Marktplatz.

Anzeige.
 * Von heute an **Münchener Bier** in Flaschen, frisch gekochten Schinken, Salami nebst jeden Morgen **6 Kreuzer-Frühstücke** empfiehlt
L. Reck,
 zur goldenen Traube.

Literarische Anzeige.
 So eben ist wieder eingetroffen und in der **A. Geßner'schen Buchhandlung in Karlsruhe** zu haben:
Die geheimnißvolle Zahl Dreizehn!
 Merkwürdige
Prophezeibungen
 des 104jährigen Alpenschäfers
Hanns Job. Belten
 über
 die wichtige Zukunft der ereignißvollen Jahre 1865 bis 1877.
 Preis 6 Kreuzer.

Todesanzeige.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten widmen wir die traurige Kunde von dem unerwarteten Hinscheiden unseres lieben Gatten und Vaters, des Partikuliers Alexander Stiefbold, früher Gastwirth zum englischen Hofe dahier, und bitten um stille Theilnahme.

Karlsruhe, den 16. Mai 1865.

Die Hinterbliebenen.

Bierbrauerei von L. Seyfried.

Heute Mittwoch
humoristische

Abend-Unterhaltung,

gegeben von

Komiker C. Schulze aus Berlin,
verbunden mit einer

Quartett-Begleitung.

Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.

Museum.

Heute, Mittwoch den 17. Mai, findet bei günstiger Witterung Musik von der Kapelle des groß. 2. Dragoner-Regiments im Garten statt. Anfang halb 5 Uhr.

Der Vorstand

Viederhalle.

Heute Abend Besprechung bez. des größern Ausfluges im reservirten Lokale der Kammerer'schen Brauerei. Eröffnung der Diskussion Punkt 1/2 9 Uhr.

-16. Viederfranz.

Heute Abend 8 Uhr Gesangübung.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 17. Mai: Theater in Baden. Der Damenkrieg. Lustspiel in 3 Akten, von Scribe und Legouvé; übersezt von Laube. Hierauf: Das Salz der Ehe. Lustspiel in einem Akte, von Görner.

Donnerstag den 18. Mai. II. Quart. 68. Abonnementsvorstellung. Der Barbier von Sevilla. Komische Oper in 2 Aufzügen. Musik von Rossini. Zum erstenmale mit Recitativen.

Magau, den 15. Mai, Abends,
Rheinwasserwärme: 15 1/2 Grad.

Witterungsbeobachtungen im Groß. botanischen Garten.

14. Mai	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 11 1/2	27- 9"	Öst	hell
12 " Mitt.	+ 21	27- 10"	"	"
6 " Abds.	+ 20	27- 10"	Südwest	umwölkt
15. Mai				
6 U. Morg.	+ 12	27- 10"	Südwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 22	27- 10"	"	hell
6 " Abds.	+ 17	27- 10"	West	umwölkt

Sterbefalls-Anzeige.

- 15. Mai. Mar, alt 1 Jahr 6 Monate, Vater Schloffer Schmidt.
- 16. " Alexander Stiefbold, Partikulier, ein Ehemann, alt 68 Jahre
- 16. " Cyprian Kessel von Durmersheim, Maurergesell, ledig, alt 36 Jahre.

12.2.

DR. J. J. HOHL'S PECTORINEN

(von Heiden, Kantons Appenzell, Schweiz).

Dieses bis jetzt erprobteste Mittel gegen Husten, Lungenkatarrh und Heiserkeit, sowie gegen die ersten Stadien der Lungenschwindsucht und ähnliche Brustleiden, sind bekannt durch eine Menge glücklicher und überraschender Kuren.

Die Pectorinen sind nicht mit gewöhnlichen Husten-Bonbons zu verwechseln, sondern es sind dieselben eine durchaus höchst wirksame, sorgfältige Zusammensetzung mit angenehmem Geschmade und werden von Aerzten auch sehr oft mit Vorliebe verschrieben. Die große Wirksamkeit der Pectorinen und die daherige rasche Verbreitung hat nicht verfehlt, auch Nachpflanzung hervorzurufen, wovon angelegentlich gewarnt wird.

Allein acht zu beziehen in Schachteln zu 28 fr. und 42 fr., nebst ausführlicher Gebrauchsanweisung und Zeugnissen
in Karlsruhe bei Herrn Conradin Haagel,
in Durlach bei Herrn Julius Köffel.

Glacé-Handschuhe

3.2. in bekannter vorzüglicher Qualität
sind wieder frisch eingetroffen bei

Ludwig Sehl,

Nachfolger von G. Lang.

Größte Auswahl

in den neuesten, selbstverfertigten

Herren- und Knaben-Auzügen,

Sommer-Paletots neuester Façons,

Saus-, Garten- und Comptoir-Röcke

von 3 fl. an

empfiehlt zu den billigsten Preisen

A. Herzmann, Marchand-Tailleur,

2.1. Langestraße Nr. 155.

2.1. Für Damen!

Theoretisch-praktischer Kurs im Anmessen, Aufzeichnen und Anfertigen aller Arten Damenkleidungsstücke.

Den geehrten Damen von hier und Umgegend erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mich einige Zeit hier aufhalten werde, um das Anmessen und die Anfertigung aller Arten Damenkleidungsstücke theoretisch und praktisch nach einer neuen, sehr erprobten Methode und nach neuestem Geschmade alles Dasjenige, was für das schnelle Auffassen sehr nöthig ist, zu lehren.

Der Unterricht und meine Anleitung befähigt, den Kleidern nach jedem Körperbau die schönste und zweckmäßigste Façon bloß durch das Maas, Zeichnung und Zuschnitt, Zusammensetzung und Garnirung zu geben.

Bei dem schnellen Wechsel der Mode ist es nicht nur für Diejenigen, welche sich eine beständige Beschäftigung daraus machen, sondern auch für Damen und namentlich Mütter jeden Standes von großem Werth, in einer so kurzen Zeit und mit geringen Kosten das zu erlernen, wodurch sich jede Dame das eine oder andere Kleidungsstück selbst anfertigen kann.

Während meines längeren Aufenthaltes in der Schweiz, sowie in meiner Heimath ertheilte ich den Unterricht mit dem besten Erfolge, wovon meine mannigfaltigen Zeugnisse genügend Beweis liefern und die stets zur gefälligen Einsicht bereit liegen.

In der angenehmen Erwartung, daß sich recht viele Damen bei diesem neuen Kurse einfinden werden, sieht mündlichen und schriftlichen Anmeldungen entgegen

Luise Stücklen, Façonzeichenlehrerin aus Stuttgart,
im rothen Haus, Zimmer Nr. 5, Vormittags 9-11 und Nachmittags 2-5 Uhr.

Wohnungsveränderung und Geschäfts-Empfehlung.

2.1.

Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung, Langestraße Nr. 119, verlassen und nunmehr in die **Erbprinzenstraße Nr. 16**, gegenüber dem Gasthaus zur Blume, verlegt habe. Zugleich zeige ich an, daß alle Sorten von **Möbeln, Betten** und sonst in dieses Geschäft einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen abgegeben werden.

S. Jung, Möbelhändlers Wittve,
Erbprinzenstraße Nr. 16, gegenüber dem Gasthaus zur Blume.

Nur bei Herrn Hoflieferant Ph. Dan. Meyer, Eck der Ritterstraße,

befindet sich während

Mittwoch den 17. und Donnerstag den 18. d. M.,
und nur während dieser 2 Tage, in keinem Falle länger, ein großes, alle Façons enthaltendes

Berliner Damen-Mäntel-, Mantillen-, Paletots- und Kindermäntel-Magazin

zum sofortigen Ausverkauf.

Es liegt im Interesse eines Jeden, seinen Bedarf während dieser 2 Tage bei mir zu decken, da zu wahren **Schlenderpreisen** verkauft wird, um einen großen und raschen **Ausverkauf** zu erzielen.

Bemerkte wird noch, daß alle Stoffe reell und gediegen sind.

Nur bei Herrn Hoflieferant Ph. Dan. Meyer, Eck der Ritterstraße.

Karlsruher Wochenchau.

Mittwoch den 17. Mai:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Ausstellung:

Delgemälde:

Dr. Martin Luther im Kloster zu Wittenberg, von Steinbach in Karlsruhe. — Zwei Landschaften, von Professor Gute. — Landschaft, von Vosberg.

Kupferstiche:

57 Bl. Gallet, geb. 1594 † 1635. — 3 Bl. nach italienischen Malern, gest. von Loughi. — 1 Bl. Madonna della tenda, nach Raphael, gest. von Tschögl.

Kataloge der griechischen Vasen und Terracotten, beschrieben von Dr. Wilhelm Bröner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriedienere zu haben.

* Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steinreliefs dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im oberen Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt.)

Großh. Kasinerie bleibt bis zum 15. Juni für den öffentlichen Besuch geschlossen.

Museum: Gartenmusik. Anfang halb 5 Uhr.

Theater in Baden:

„Der Damenkrieg“, Lustspiel in 3 Akten, von Scribe und Legouvé; übersetzt von Heinrich Laube. Hierauf:

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthümehalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubnis des Vorstandes oder Obergehülfen des Großh. botanischen Gartens einholen.

Kunstverein im Porphyrsäulensaal des Großh. botanischen Gartens.
Große Ausstellung des Vereins badischer Künstler.

Geöffnet jeden Wochentag von 10—12 Uhr Vormittags und von 2—4 Uhr Nachmittags und Sonntags von 11—1 Uhr. Lose zur Verlosung der ausgestellten Gemälde sind an der Kasse zu haben.

Wochengottesdienst. — Donnerstag den 18. Mai. Stadtkirche, Vormittags 8 Uhr: Dr. Stattpfarrer Zimmermann.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Gbr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

In der hiesigen evangelischen Gemeinde

Getauft:

- 8. Mai. Hermann Friedrich Karl, Vater Ernst Blum, Zugführer.
- 14. „ Wilhelm Georg, Vater Wilhelm Dehn, Schmied.
- 14. „ Friedrich Leopold, Vater Jakob Zimmermann, Bahnhofarbeiter.
- 14. „ Luise Auguste Elisabeth, Vater Wilhelm Karl, Schlossermeister.
- 14. „ Luise Katharine Maablene, Vater Karl Ludwig Lauber, Expeditionsgehülfe.

Getraut:

- 11. Mai. Ludwig Georg Philipp Bierig, Wittwer, Schuhmacher und Bürger, mit Josephine Mayer von hier.
- 14. „ Christoph Wilhelm Franz Bierig, Schneider und Bürger, mit Luise Wilhelmine Franziska Ernestine Stober v. Stofocht.
- 14. „ Johann Philipp Angeheuer, Fabrikarbeiter hier, Bürger in Durlach, mit Elisabeth Schmitt von Daisbach.
- 14. „ Cornelius Schlehlein, Schlosser hier, Bürger in Königheim, mit Elisabeth Essinger von Hohenheim.
- 14. „ Heinrich Valentin Johann Hoffmann, Schuhmacher und Bürger, mit Christine Hauser von Flehingen.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

- Darmstädter Hof. Singer, Kfm. v. Saarbrücken.
- Deutscher Hof. Dales v. Wildbad.
- Englischer Hof. Groß, Kaufm. v. Lahr. Dr. Fiffon u. Frl. v. Höpfer v. Baden. Comerell, Fabr. v. Höfen. Turgeness a. Ausland. Zuberber, Kfm. v. Frankfurt.
- Erbprinzen. Obry von Ebsfeld. v. Brink, Oberpostmstr. m. Frau v. Frankfurt. Brauf, Kfm. v. Eberfeld. v. Gemmingen-Hornberg v. Michelfeld. Dellina, Kaufm. v. Homburg. Kara-Georgewich v. v. Pesth Nicolawich v. Dfin
- Geist. Milpper, Kfm. v. Tübingen. Koller, Kfm. v. Dffenburg.
- Goldener Adler. Bähr, Bürgermstr. v. Eberfeld. Schmutz Expeditor v. Heidelberg. Gebr. Braun v. Stuttgart. Stern, Kfm. v. Frankfurt. Scheller v. Stuttgart. Hasenboi u. Ritter v. Baden. Dehn, Wirth v. Jaisenhäusen.
- Goldener Karpfen. Hübler v. München.
- Goldenes Lamm. Vollmer, Wirth von Koppel. Reinhard, Kfm. v. Paris. Brauch, Wirth v. Helmstadt. Becker v. Mainz.
- Goldener Ochse. Wagner, Kfm. v. Frankfurt. Helm, Kfm. v. Mannheim. Neß, Kfm. v. München. Goldschmidt, Kfm. v. Worms.
- Goldenes Schiff. Martin, Kaufm. v. Krakau. Stark, Kfm. v. Dffenbach.
- Grüner Hof. Dr. Beck v. Heidelberg. Busch, Kaufm. v. Eberfeld. Winter, Kaufm. v. Homburg. Klaußing, Kfm. v. Gottmadingen. Holzlin, Kfm. v. Pforzheim. Schott v. Biederich.
- Hôtel Grose. Euret v. Paris. Gotterbarm, Kfm. v. Haslach. Schmidt, Kaufm. v. Frankfurt. Bergmann, Kfm. v. Eberfeld. Theobald, Kfm. v. Fichteln. Mathieu, Kfm. v. Erosburg. Hammacher, Kfm. v. Gdm. Kaufmann, Kfm. v. Eberfeld. Hinzberg, Insp. u. Schiff, Kfm. v. Frankfurt. Kreitmann, Kaufm. v. New-York. Herz, Kaufm. v. Göppingen. Bessing, Kfm. v. Eberfeld.
- Prinz Max. Wecht, Koisler v. Bruchsal. Epp, Ing. v. Steinach.
- Römischer Kaiser. Wagemann, Oberst v. Constantiopol. Frau Major Klorer m. Tochter v. Mannheim. Sprauer, Kfm. v. Freiburg. Wolf, Kfm. von Frankfurt. Reichenbach, Kaufm. von Gdm. Grauß, Kfm. v. Dffenbach. de la Fontaine m. Fam. v. Gmf.
- Rothes Haus. Struwe, Staatsrath m. Kom. v. Petersburg. Mahler v. Emmendingen. Tuschoff, Kfm. v. Hemer.
- Stadt Pforzheim. Schmidt, Kfm. v. Wolfach. Balsch, Kfm. v. Duißburg.
- Waldhorn. Pfähler, Kaufm. v. Zürich. Jacobi v. Heidelberg.
- Weißer Bär. Schmidt, Fabr. v. Dffenburg. Byschlag, Kfm. v. Stuttgart.

In Privathäusern.

Bei Hofrath Weitzen: Frl. Schumann v. Baden.